

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0087/2017/IV

Datum:
27.04.2017

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung
Straßenquerschnitte, Erschließungs- und
Parkkonzept Südstadt; hier: Fokus auf Mark-Twain-
Village Nord**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. Juli 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Südstadt	30.05.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Konversionsausschuss	31.05.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	29.06.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information der Verwaltung zur Verkehrsuntersuchung Straßenquerschnitte, Erschließungs- und Parkkonzept Südstadt; hier: Fokus auf Mark-Twain-Village Nord, durchgeführt durch das Verkehrsgutachterbüro LK Argus GmbH zur Kenntnis.

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 01.12.2016 in der Beratung der Beschlussvorlage 0357/2016/BV „Bebauungsplan Südstadt - Mark-Twain-Village Nord hier: erneute Offenlage gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch“ den Arbeitsauftrag an die Stadtverwaltung, für die Südstadt ein Verkehrskonzept zu erstellen, dessen Schwerpunkt darin liegt, die von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochene Parkplatzproblematik bei einer Senkung des Schlüssels für einzelne Quartiere auf 0,7 zu entschärfen. In dieser Verkehrsuntersuchung wurden Parkraumangebot und –nachfrage gegenübergestellt und eruiert, ob diese Reduzierung mit begleitenden Maßnahmen möglich ist oder nicht.

Sitzung des Bezirksbeirates Südstadt vom 30.05.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Südstadt vom 30.05.2017

4.1 **Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Straßenquerschnitte, Erschließungs- und Parkkonzept Südstadt;** **hier: Fokus auf Mark-Twain-Village Nord** Informationsvorlage 0087/2017/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Gieler vom Amt für Verkehrsmanagement anwesend. Anhand der Anlage 01 zur Drucksache 0087/2017/IV, die er als Power-Point-Präsentation zeigt, erläutert er ausführlich die Punkte 2.1 bis 3.2.

Erklärend fügt er hinzu, dass der Fokus in der heutigen Sitzung hauptsächlich auf Mark-Twain-Village-Nord liege, da der Bbauungsplan zu dieser Konversionsfläche sich derzeit in der Aufstellungsphase befinde und es daher zeitlich notwendig sei, sich Fragestellungen zu Straßenquerschnitten sowie dem Erschließungs- und Parkkonzept mit hoher Geschwindigkeit zu widmen. Ein besonderes Augenmerk in der politischen Diskussion liege dabei auf dem Thema Stellplätze, das er heute intensiv besprochen habe. Auch öffentliche Stellplätze für die gesamte Südstadt werde man in künftigen Sitzungen immer wieder thematisieren, stellt er in Aussicht.

Die Gremiumsmitglieder nehmen die vorgestellten Berechnungen zur Kenntnis, bezweifeln allerdings zum Teil, ob die künftige Andienung der Julius-Springer-Schule durch öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausreichend sei. Ebenso wird überlegt, ob man wirklich davon ausgehen könne, dass die ausgewiesenen Parkplätze (sowohl in Tiefgaragen als auch im öffentlichen Raum) ausreichen, um ausreichend Stellfläche für Fahrzeuge von Anwohnern und Besuchern zu bieten.

Herr Gieler erläutert daraufhin die Verfahren, anhand derer Erschließungs- und Parkkonzepte für neue Wohnquartiere erarbeitet werden und verweist zusätzlich auf Erfahrungen der beteiligten Wohnungsbaugesellschaft, die im Vorfeld der Planungen bereits beteiligt sei.

Weiter stellen Mitglieder des Bezirksbeirates Südstadt Fragen, die von Herrn Gieler beantwortet werden.

Besonders eine Fragestellung beschäftigt die Gremiumsmitglieder: Stehen für Mitarbeiter der Polizei auf dem künftigen Gelände der Polizei genügend Parkplätze zur Verfügung und ist bei der Zuordnung der Parkfläche berücksichtigt, dass dort nicht nur Mitarbeiter ihre privaten Fahrzeuge unterbringen müssten, sondern auch Einsatzfahrzeuge dort abgestellt würden?

Herr Gieler teilt mit, dass mit der Leitung der Polizei abgesprochen sei, dass eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen auf deren Gelände ausgewiesen werden müsse und weitere Parkmöglichkeiten auf der Konversionsfläche an anderer Stelle nicht angeboten werden können. Herr Gieler geht von einer ungefähren Anzahl von 160 Stellplätzen, die benötigt würden, aus.

Einige Mitglieder des Bezirksbeirates bezweifeln, dass diese Anzahl für circa 500 Mitarbeiter, die dort künftig eingesetzt würden, ausreicht und bitten die Verwaltung, zu diesem Thema nochmals das Gespräch mit der Leitung der Polizei zu suchen.

Herr Gieler nimmt diese Bitte mit.

gezeichnet

Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Konversionsausschusses vom 31.05.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Konversionsausschusses vom 31.05.2017

1.1 Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Straßenquerschnitte, Erschließungs- und Parkkonzept Südstadt; hier: Fokus auf Mark-Twain-Village Nord Informationsvorlage 0087/2017/IV

Das Beratungsergebnis des Bezirksbeirates Südstadt vom 30.05.2017 ist als Tischvorlage verteilt.

Bürgermeister Heiß begrüßt Herrn Holger Heering von der Firma LK Argus. Dieser geht anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0087/2017/IV) ausführlich auf die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung ein.

In der folgenden Aussprache meldet sich unter anderem Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz zu Wort und hält fest, die in der Präsentation genannten „Beispiele zu Mobilitätsmanagement“ (Seite 11) sollten seiner Meinung nach Standard bei allen Konversionsflächen und jedem Neubaugebiet sein. Er plädiert daher dafür, eine solche Vorgehensweise entweder heute zu beschließen oder im Rahmen eines gesonderten Tagesordnungspunktes zu behandeln.

Stadträtin Dr. Gonser schließt sich dieser Aussage an und ergänzt, sie finde es auch wichtig, dass die vorgestellten Handlungsempfehlungen in Bezug auf Mark-Twain-Village Nord umgesetzt werden. Im Rahmen eines hieraus folgenden oder gesonderten Tagesordnungspunktes sollte dargestellt werden, was genau gemacht werde und was dies kosten solle.

Bürgermeister Heiß schlägt abschließend **folgende Vorgehensweise** vor:

Der Konversionsausschuss nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung nimmt folgende **Arbeitsaufträge** mit:

- In Bezug auf Mark-Twain-Village Nord sollen die vom Gutachter ausgesprochenen Maßnahmenempfehlungen (Beispiele zu Mobilitätsmanagement auf Seite 11 der Anlage 01 zur Drucksache 0087/2017/IV) in der weiteren Umsetzung bedarfsgerecht geprüft und mit voraussichtlichen Kosten hinterlegt werden.
- In Bezug auf die Gesamtstadt (unabhängig von den Konversionsflächen) wird das Thema „Mobilitätsmanagement“ in einem gesonderten Tagesordnungspunkt – beginnend im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss – behandelt.

Die Mitglieder des Konversionsausschusses sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2017

- 10 **Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Straßenquerschnitte, Erschließungs- und Parkkonzept Südstadt; hier: Fokus auf Mark-Twain-Village Nord**
Informationsvorlage 0087/2017/IV

Der Oberbürgermeister weist auf den Arbeitsauftrag an die Verwaltung aus dem Konversionsausschuss vom 31.05.2017 hin und sagt die Erledigung des Arbeitsauftrages zu.

Zusammenfassung der Information:

Der Gemeinderat nimmt die Information der Verwaltung zur Verkehrsuntersuchung Straßenquerschnitte, Erschließungs- und Parkkonzept Südstadt; hier: Fokus auf Mark-Twain-Village Nord, durchgeführt durch das Verkehrsgutachterbüro LK Argus GmbH zur Kenntnis.

Es ergeht folgender Arbeitsauftrag an die Verwaltung:

In Bezug auf Mark-Twain-Village Nord sollen die vom Gutachter ausgesprochenen Maßnahmenempfehlungen (Beispiele zu Mobilitätsmanagement auf Seite 11 der Anlage 01 zur Drucksache 0087/2017/IV) in der weiteren Umsetzung bedarfsgerecht geprüft und mit voraussichtlichen Kosten hinterlegt werden.

In Bezug auf die Gesamtstadt (unabhängig von den Konversionsflächen) wird das Thema „Mobilitätsmanagement“ in einem gesonderten Tagesordnungspunkt – beginnend im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss – behandelt.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Anlass

In der Gemeinderatssitzung am 01.12.2016 in der Beratung der Beschlussvorlage 0357/2016/BV „Bebauungsplan Südstadt - Mark-Twain-Village Nord hier: erneute Offenlage gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch“ erging der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, für die Südstadt ein Verkehrskonzept zu erstellen, dessen Schwerpunkt darin liegt, die von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochene Parkplatzproblematik bei einer Senkung des Schlüssels in einzelnen Quartieren auf 0,7 zu entschärfen.

2. Verkehrsuntersuchung Südstadt

Im Zuge der Bearbeitung dieses Arbeitsauftrages wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, das eingebettet in eine Gesamtkonzeption innerhalb der Aufstellung des Rahmenplans Südstadt sowohl die Erschließung als auch die Straßenquerschnitte im Gebiet, insbesondere jedoch das Thema Parken des Kraftfahrzeugverkehrs untersuchen sollte. Mit dem Gutachten betraut wurde das Verkehrsgutachterbüro LK Argus GmbH aus Kassel.

Da der Bebauungsplan MTV Nord den Möglichkeiten der neuen Landesbauordnung folgend vorschlägt, die notwendige Anzahl an Kfz-Stellplätzen auf bis zu 0,7 Stück pro Wohneinheit abzusenken, sollte der Fokus darauf liegen, wie Bewohnern ein Verzicht auf ein Automobil ermöglicht werden kann, ohne dabei Abstriche bei der Mobilität machen zu müssen. Von Seiten der Bürgerschaft und auch der Polizei wird eine Stellplatzreduzierung kritisch eingeschätzt.

Zwischen Januar und Mai 2017 erarbeitet das Büro LK Argus nun für das Gesamtgebiet Mark-Twain-Village und Campbell Barracks

- die Visualisierung der vorgesehenen Straßenquerschnitte,
- die Erschließung des Gebietes durch alle Verkehrsarten Fuß, Fahrrad, öffentlicher Personennahverkehr sowie motorisierter Individualverkehr
- sowie eine Parkraumkonzeption basierend auf dem vorgesehenen Stellplatzangebot und einer Gegenüberstellung der voraussichtlichen Nachfrage nach Stellplätzen.

Die Nachfrage nach Stellplätzen erfolgte sowohl nach der Berechnungsmethode, wie die Landesbauordnung die Forderung nach der Herstellung für Stellplätze vorsieht als auch nach den geltenden und anerkannten verkehrsplanerischen Richtlinien, die bei Planungsvorhaben angesetzt werden.

Neben der Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage untersuchte der Gutachter anhand von Beispielen aus anderen Städten, wie der Autoverzicht aktiv gefördert werden kann. Diese Vorschläge sollen nun mit den betroffenen Eigentümern diskutiert und geeignete Maßnahmen abgestimmt werden.

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung mit Fokus hier auf den Bereich des Bebauungsplans Mark-Twain-Village Nord werden in der Anlage zur Vorlage vorgestellt. Ein ausführlicher Bericht wird umgehend erstellt und im Internetauftritt der Stadt Heidelberg veröffentlicht. Eine Betrachtung

des gesamten Rahmenplangebietes sowie einzelner Maßnahmen im Sinne eines Mobilitätsmanagements erfolgt zur Diskussion des Rahmenplans.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 2		Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
		Begründung: Ein vielfältiges Mobilitätsangebot soll geschaffen werden, bei dem Verzicht auf ein Automobil möglich sein soll.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation zur Verkehrsuntersuchung